

Markloff

Christoffel

GbKsI 25.04.1542
Marckloff

GbKsI 13.06.1542
Marckloff

Bürger von Großkarlbach
Hans Steynmetz von Pfeffingen begehrt seinen Rechten Tag gegen ihn, um auf seine Klage Antwort zu geben

von Kiedrich (*'Kedderich'*)
auf seine Klage gegen Hans Steinmetz von Pfeffingen erkennt das Gericht, daß der Beklagte ihm die Kleidung und, was sonst dessen ehemaliger Dienstmagd Geissel gehört hatte, aushändigen und sich mit ihm wegen des Lidlons kraft seiner Vollmacht gütlich einigen soll

Meinhardt

Jacob

GbKsII 07.01.1612

von Weisenheim am Berg
Die Kirchenjuraten zu Pfeffingen klagen gegen ihn wegen rückständiger Zinsen von 1½ Gulden für 3 Jahre aus 10 Gulden Kapital

Mittelholtz

Katharina

luKsI 09.07.1682

vh m Sebastian Mittelholtz
M v Maria Katharina (≈)

Maria Katharina

luKsI 09.07.1682 ≈ (ES)

T v Sebastian Mittelholtz u. Efr Katharina
TP: Anna Katharina Kirsch
Anna Maria Heckfuß *geb. Retzer*
Hans Geyger

Sebastian

luKsI 21.05.1682

Müller zu Pfeffingen
TP v Johann Sebastian Heckfuß

luKsI 09.07.1682

Müller zu Pfeffingen
vh m Katharina
V v Maria Katharina (≈)

Müller

Hans

GbKsI 08.01.1538
Steynmetz

er hat Michel Steynmetz verklagt, weil dieser ihm einen Stein erworfen habe, dieweil er, Hans, in meines gnädigen Herrn Arbeit gewesen und ihm nicht kund getan sei

GbKsI 08.01.1538
Steynmetz

er begehrt seinen Rechten Tag

GbKsI 07.05.1538
Steimetz

er ist von Hans Bardt verklagt; sofern dieser die Abheischung zuläßt, soll seine Kundschaft gehört werden

GbKsI 26.08.1539
Steinmetz

er hat Wendel Müller verklagt; da dieser ungehorsam ausgeblieben ist, soll er ihm die Tagkosten erstatten, es sei denn, es habe ihn Leibs- oder Herrennot gehindert

GbKsI 09.09.1539 Steinmetz	wenn er beibringt, daß er Wendel Müller die gemelte Wiese im Tausch benannt habe, ihm zur der Mühle zu geben, soll es gehört werden
GbKsI 09.09.1539 Steinmetz	er ersucht seinen Rechten Tag, gegen Wendel Müller etliche Kundschaft zu führen
GbKsI 02.12.1539 Steinmetz	wegen ungehorsamen Ausbleibens muß er Hensel Kumpel auf dessen Begehren die heutigen Tagkosten geben
GbKsI 07.02.1542 Steinmetz	von Fautherfod [?] Hans Bart begehrt seinen Rechten Tag gegen ihn wegen Schmäheworten
GbKsI 25.04.1542 Steynmetz	von Pfeffingen er begehrt seinen Rechten Tag gegen Christoffel Marckloff, um auf seine Klage Antwort zu geben
GbKsI 25.04.1542 Steinmetz	von Pfeffingen In seiner Klage gegen Hans Bart erkennt das Gericht, daß der Beklagte wegen seines ungehorsamen Ausbleibens den Tagkosten entrichten soll, es sei denn, erkönne Leibs- oder Herrennot geltend machen
GbKsI 25.04.1542 Steinmetz	von Pfeffingen Sigmund Thurner, Bürger zu Worms, den er verklagt hat, ist trotz Gelübde nicht erschienen; er soll dem Kläger den Tagkosten geben
GbKsI 25.04.1542	Steinmetz von Pfeffingen er begehrt seinen Rechten Tag gegen Hans Geng, um zu beweisen, daß dieser ihn an dem Kauf des Gauls, den er ihm verkauft habe, verhindere
GbKsI 25.04.1542	Steinmetz von Pfeffingen Hans Geng hat ihn verklagt weil Hans Müller das Pferd eine zeitlang genutzt und dem Kläger nicht wieder ausgehändigt hat, und auch der Schuld des Kaufs geständig ist, soll er dem Kläger die ausstehenden 4 Gulden bezahlen
GbKsI 23.05.1542	von Pfeffingen Hans Bart, den er verklagt hat, muß ihm wegen seines Ausbleibens den Tagkosten entrichten
GbKsI 23.05.1542 Steinmetz	von Pfeffingen Sigmund Thurner zu Wormbs soll ihm wegen seines ungehorsamen Ausbleibens den Tagkosten entrichten
GbKsI 13.06.1542 Steinmetz	von Pfeffingen er gibt zu, daß Geissel seine Dienstmagd gewesen ist auf auf Klage des Christoffel Marckloff von Kedderich gegen ihn erkennt das Gericht, daß er diesem die Kleidung und, was sonst seiner ehemaliger Dienstmagd Geissel gehört hatte, aushändigen und sich mit ihm wegen des Lidlons kraft dessen Vollmacht gütlich einigen soll
GbKsI 13.06.1542 Steinmetz	von Pfeffingen in seiner Klage gegen Simon und Sigmund <i>Thurner</i> , Bürger von Worms, wegen einer Kautio und Bürgschaft erkennt das Gericht, daß er sich bei der Kautio mit der Vereidigung zufrieden geben soll (‘der aides pflicht soll billich settigen loßen’), weil sie trotz ihres Bemühens keine Bürgschaft bekommen können
GbKsI 13.06.1542 Steinmetz	von Pfeffingen Sigmund Thurner und Simon von Worms begehren ihren Rechten Tag gegen ihn
GbKsI 16.06.1542	die Spitz im Rüßel zwischen den Weiden am Dürkheimer Weg,

Steinmetz	in die Herr Peter, derzeit Oberkeller zu Limburg, für jährlichen Zins von 2 Kappen eingesetzt wird, ist nach des Kellers Register an ihn versetzt ist; es soll ihm auch verkündet werden soll
GbKsI 09.01.1543 Miller	zu Pfeffingen Meister er begehrt seinen Rechten Tag gegen die Steinmetzen Sigmont Dhörner und Sigmont von Mutterstadt, beide Bürger zu Worms, weil sie ihn gescholten hätten, er sei ein Schelm, und wer bei ihm arbeite, sei auch einer
GbKsI 23.01.1543 oFN	von Pfeffingen Meister er hat sich diesen Gerichtstag seiner geführten Zeugen sättigen lassen und auf weitere Zeugen verzichtet
GbKsI 23.01.1543 Steinmetz	von Pfeffingen weil beide Teile die Zeugen zu eröffnen begehren und sich die Einrede vorbehalten, soll den Beklagten zugelassen werden, die Lage ihres Gepewers zu beweisen
GbKsI 22.05.1543 Miller	Meister von Sant Trifur, jetzt zu Pfeffingen wohnhaft in seiner Klage gegen Meister Sygmont, Steinmetz zu Worms, wegen des Tagkostens erkennt der Schöffe, daß Kosten und Hauptsache aufeinander beruhen; Sigmont <i>Thurner</i> soll sich zum nächsten Gericht geschickt machen
GbKsI 24.04.1554 Muller	von Pfeffingen Apolonia von Pfeffingen heischt ihren Rechten Tag gegen ihn, sich zu bedenken

Hanß

GbKsII 30.08.1614	,der jung' Frrohmüller Wegen einer versessenen Gülte hat er Michel Fehr verboten, eine Schuld gegenüber den Kindern des verstorbenen Melchior Strauß zu bezahlen.
-------------------	---

Maria Magdalena

luKsI 24.06.1736	des Müllers von Pfeffingen Tochter TP v Maria Katharina Bechtloff
------------------	--